Meine Cleon ist thott dardurch ich pflegett
Jn freudt vnndt allem Lust zue Leben täglich
Waß soll ich hoffen mein schmercz ist vnsäglich
Verczweiffelung die Victoria vber mich träget
Verczweiffelt vnndt trostloß will ich stets bleiben
Begehren nichts alß nur ein schellen[25] thott
All trost vndt Hoffnung will ich von mir treiben
Verczweiffelung hilfft mir ab, Hoffnung bringt mich in noth
Drumb wehr recht Lieben will hoff nicht lang vf sein Leiden
thue mitt verzweiffelung sein Leidt vndt leben abscheiden.

Verzweiffelunge

Jch weiß von keinem drost thu auch keinen entpfangen
Des thotes eigen zu sein steht mir all mein verlangen
Guetts vndt böß thu ich alles gleich achten
weill ich gancz desperirt alles thu verachten

[49v]

Calydon

Wer woltt die edle Hoffnung nicht stets Preisen
So sie in allen stenden nucz vndt trostlich
Fürnemlich aber ist die hülffe Lieblich
So sie[q] den Liebhabern stets thutt beweisen
Sie thut vnß vf das zukünfftig stets weisen
Alles vnglück vnndt leidt ist vns ertraglich
wan wir gedencken das gudt ist noch zukünfftigk
Die zeitt verzehrett stahll vnndt eisen
Mitt Hoffnung lieb ich Celideam mein Leben
Jn Glück Vnglück, in freudt, in Lieb vndt Leidt
Vndt ob sie schon einem andern wurdt gegeben
So erwartte ich mitt Hoffnung meines glücks zeitt
Drumb wehr den nahmen Rechter Lieb will tragen
thue nimmermehr der Hoffnung gancz absagen

Hoffnung

Der Edle Lorberbaum stets thut Floriren
Der wintter kan sein laub nicht offendiren
Also kan kein vnglück mich auch Je machen sagen
Mein Hoffnung kein grün Laub ieczt mehr thut tragen.

[50r]

Damon

Mitt zorn vndt gewalt man alles beczwingett
Zornig mus sein der so der Lieb will Leben
er muß gancz nicht nach discretion streben
Sonsten er nichts Jemalß zu wege bringett